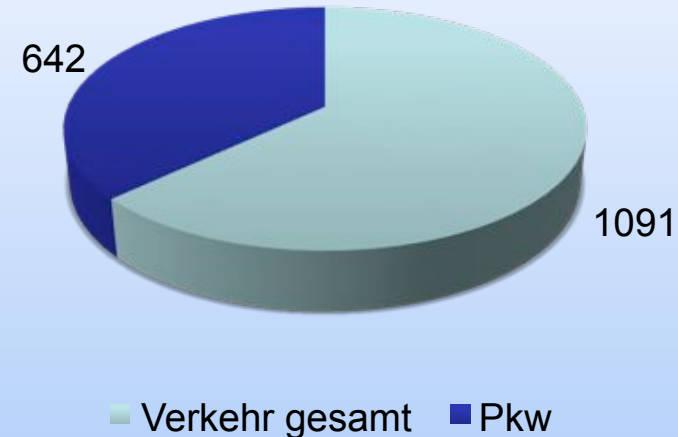




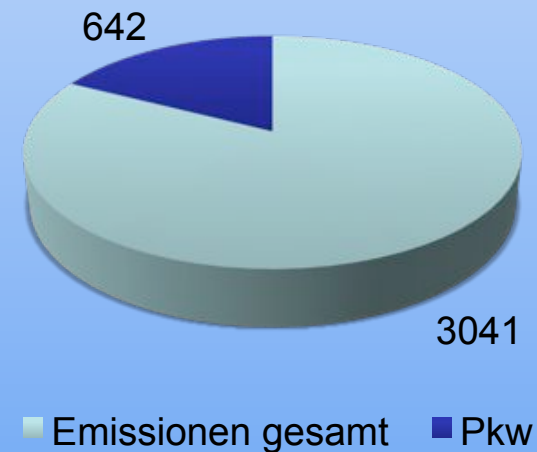
Siedlungsstruktur und Verkehrsmittelnutzung im Rems-Murr-Kreis

Ulrich Jansen
**Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,
Energie**

- der Pkw verursacht 59 Prozent der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen und



- 21 Prozent der Gesamtemissionen im Rems-Murr-Kreis



➤ das wichtigste Handlungsfeld für im Verkehrsbereich steht damit fest!

Welche Ansätze bieten sich an?

- Pkw-Verkehre technisch und organisatorisch effizienter abwickeln
- Pkw-Verkehre verlagern auf CO₂-ärmere oder CO₂-freie Verkehrsmittel



Die klimaschonendsten Verkehre sind die Verkehre, die erst gar nicht entstehen

- Pkw-Verkehre müssen in erster Linie reduziert und
- ein weiterer Anstieg vermieden werden
- wirkungsvollstes Handlungsfeld hierfür ist die Siedlungsplanung und Siedlungsentwicklung
- 9,4 Hektar naturnaher Fläche wird täglich in Baden-Württemberg in Siedlungsfläche umgewandelt

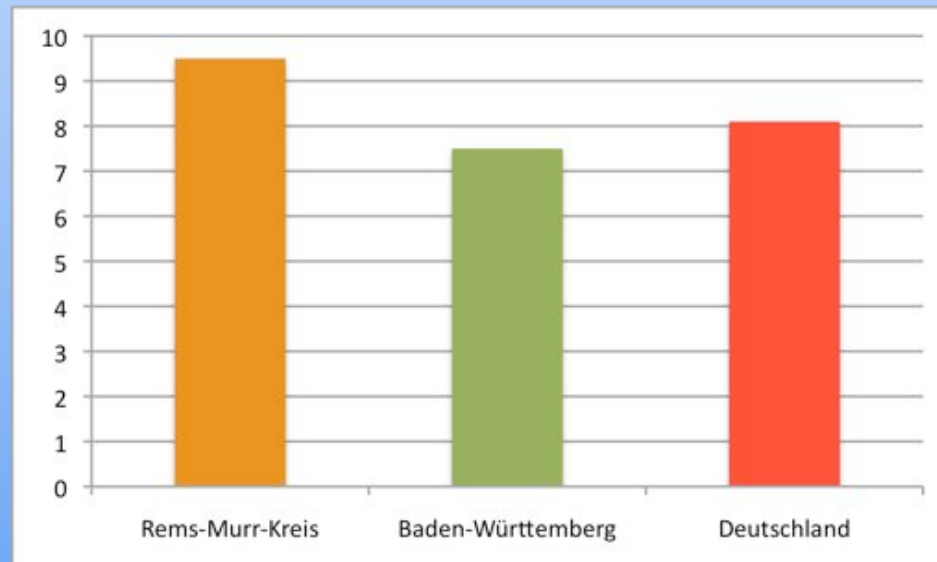


Quelle: Stadt Waiblingen

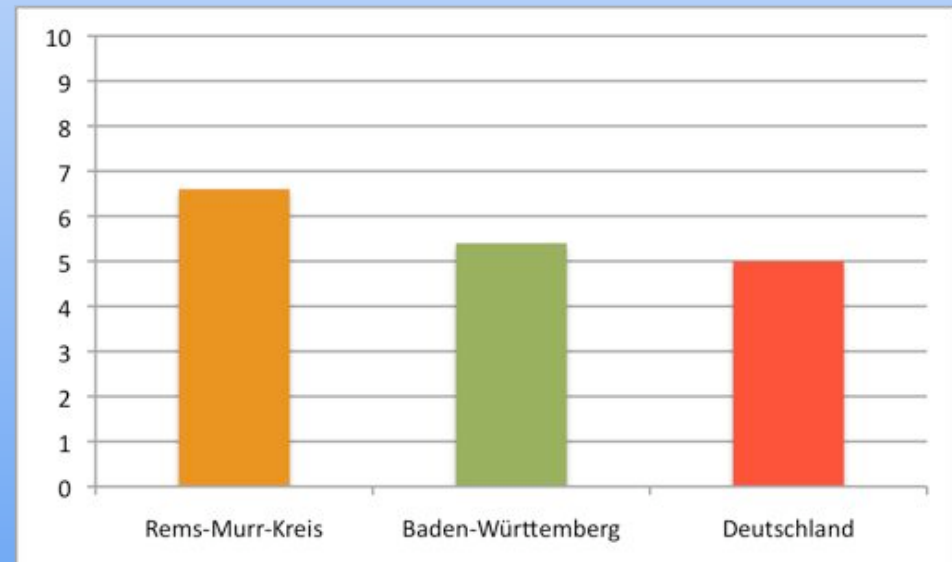
Wie stellt sich die Situation im Rems-Murr-Kreis dar?

- fortlaufendes Bevölkerungswachstum bis 2015
- Siedlungsflächen 9,5 Prozent der Gesamtfläche
- Verkehrsflächen 6,6 Prozent der Gesamtfläche

Anteil der Siedlungsflächen im Vergleich



Anteil der Verkehrsflächen im Vergleich



Derzeitige Siedlungsentwicklung im Rems-Murr-Kreis

- 7 der 8 größten Kommunen weisen derzeit Neubaugebiete aus
- insgesamt 25 Neubaugebiete im Kreis
- sehr prominente Darstellung auf den Internetauftritten
- häufig Hinweise auf die gute MIV-Erreichbarkeit
- meist freistehende Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften
 - Zeichen stehen auf Expansion des Kreises und seiner Kommunen
 - Für den Verkehr die denkbar ungünstigste Entwicklung

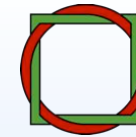


Die verkehrlichen Folgen...

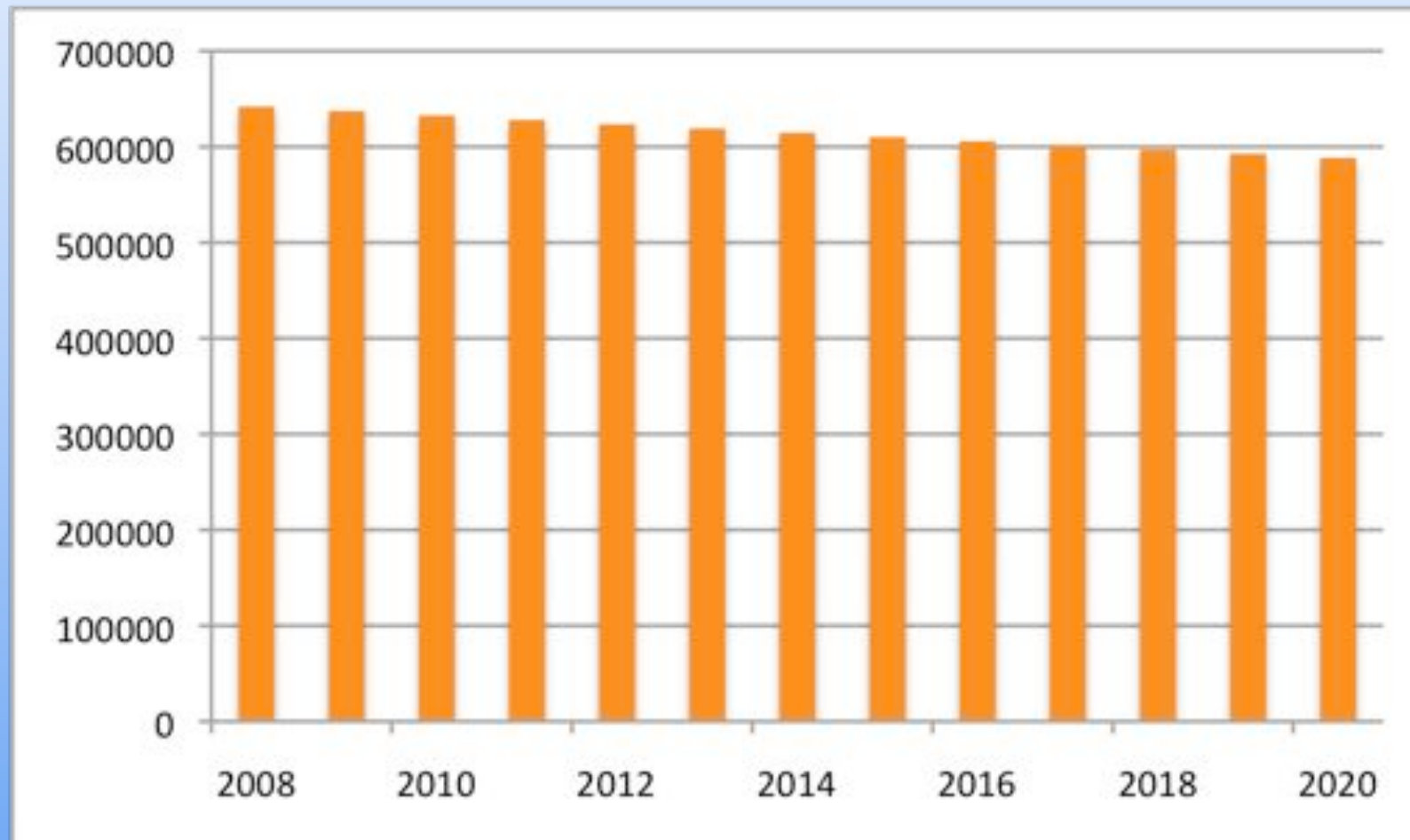
- diese Siedlungsstrukturen lassen sich nur schwer mit dem ÖPNV oder für den Fußverkehr erschließen
- Schaffung (und Manifestierung) einer hohen Pkw-Orientierung und sehr persistenten Abhängigkeit vom Auto



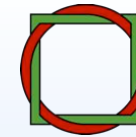
Quelle: Zeitungsverlag Waiblingen



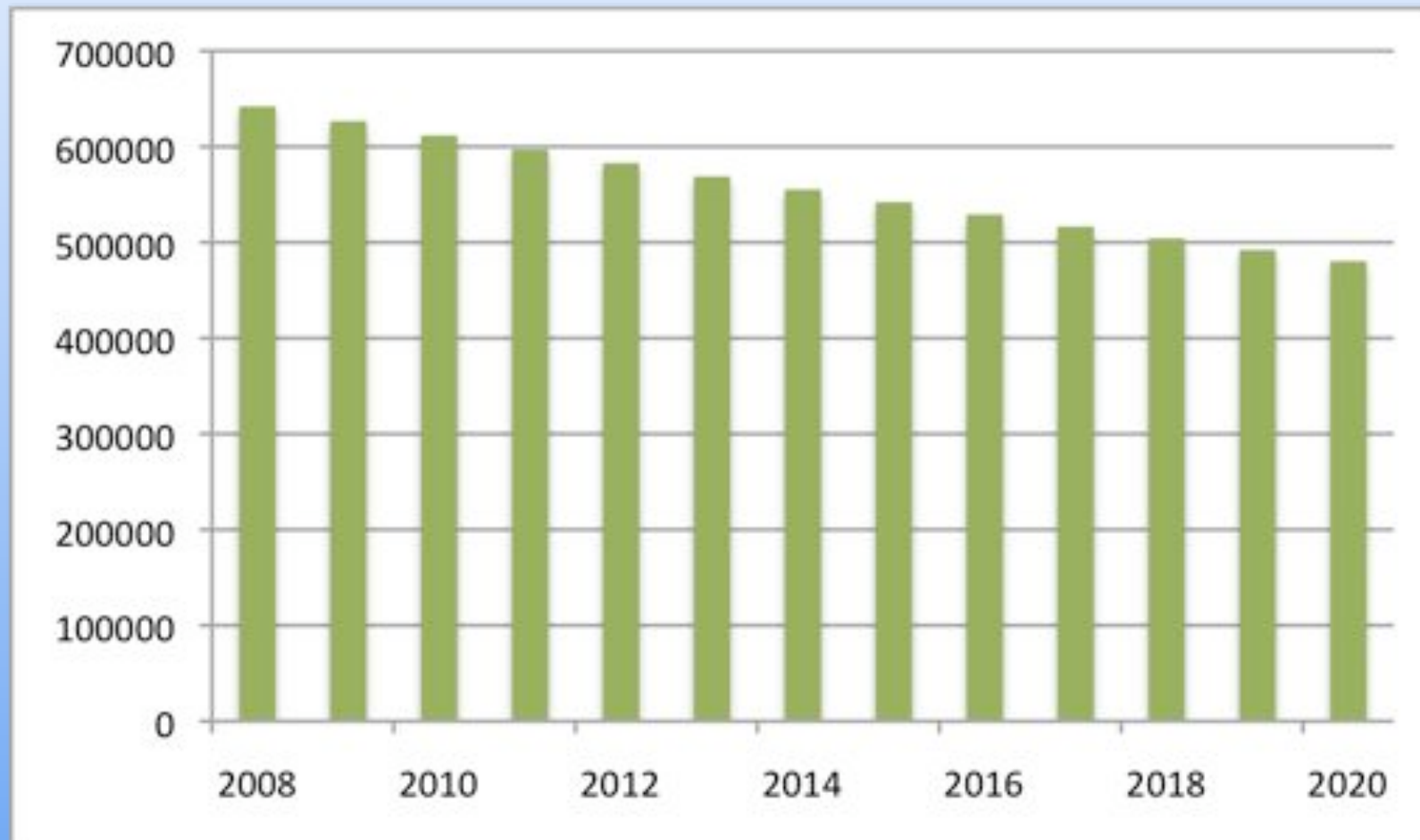
Entwicklung der CO₂-Emissionen bei fortlaufender Siedlungsentwicklung in t/a im Rems-Murr-Kreis



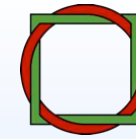
Quelle: Eigene Berechnung



Entwicklung der CO₂-Emissionen bei verstärkter Innenentwicklung in t/a im Rems-Murr-Kreis



Quelle: Eigene Berechnung



Was kann der Kreis als Auftraggeber des Klimaschutzkonzeptes tun?



- im Landesplanungsgesetz verankertes Ziel ist es, die Inanspruchnahme un bebauter Fläche für Siedlung und Verkehr *spürbar* zurückzuführen
- es ist auch das erklärte politische Ziel der Landesregierung, den Flächenverbrauch einzuschränken
- Landkreise sind in die Landesplanung, also in die Aufstellung, Fortschreibung und Änderung von LEP und RP einzubinden
- im RP kann auch eine Begrenzung der Siedlungsentwicklung auf die Eigenentwicklung festgelegt werden
- Region Stuttgart ist die Raumordnungs- und Planungsregion für den RMK



- Was können der Kreis und die Kommunen tun?
 - Verkehrsvermeidung durch eine abgestimmte strategische Regional- und Bauleitplanung
 - Abgestimmte Planung der Siedlungs- und Verkehrsinfrastruktur
 - Moderation durch den Kreis
 - Formulierung gemeinsamer Ziele
 - Vermeidung disperser Siedlungsstrukturen
 - Stärkung bestehender Einwohnerschwerpunkte
 - Entwicklung entlang bestehender Verkehrsbeziehungsweise ÖV-Achsen
 - Entwicklung von Ausgleichsinstrumenten



Good-Practise in den Kommunen, beispielsweise in Schorndorf.....

Bauplatz Nr. 1, Ecke Hofgartenstraße/Rebenweg



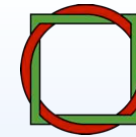
Hofgartenstraße 9
73614 Schorndorf
Stadtteil: Haubersbronn



Lage anzeigen



Fahrplanauskunft

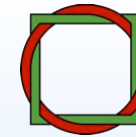


..... oder in Waiblingen

Wirtschaftsministerium des Landes bewilligt Städtebaufördermittel – Waiblingen erhält eine Million Euro

Zur „nachhaltigen Stärkung der Innenentwicklung“

Projekt Klimaschutzkonzept für den Rems-Murr-Kreis



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH

Rathaus & Politik | Wirtschaft & Umwelt | Bildung & Erziehung | Kultur & Sport | Freizeit & Tourismus

Rathaus & Politik | Stadtentwicklung | **Geoportal Waiblingen** | Kontakt

Waiblingen | Rathaus & Politik | Stadtentwicklung | Geoportal Waiblingen | Waiblinger Geoportal

Geoportal Waiblingen

Mit dem Geoportal zur nachhaltigen Stadtentwicklung - mit Grund und Boden sparsam umgehen!

- Ein wichtiger Grundsatz der im Baugesetzbuch verankerten nachhaltigen Stadtentwicklung ist es, mit Grund und Boden sparsam umzugehen und dabei die Möglichkeiten der Innenentwicklung zu nutzen.
- Um diese Ziele umzusetzen, veröffentlicht die Stadt Waiblingen ihre sog. klassischen Baublöcke im Internet. Dies sind unbebaute Grundstücke, die nach Festsetzungen eines Bebauungsplans bzw. innerhalb der Zusammenhang bebauten Ortsteile bebauter sind.
- Dabei können sowohl Gewerbe- als auch Wohnbauflächen mit allen wichtigen Angaben abgerufen werden.
- Die Zusammenstellung der Grundstücke soll Bauwilligen, Architekten und Investoren als Information dienen.

Schauen Sie einfach im [Geoportal Waiblingen](#), unter dem Thema "Baublöcke" nach.

Übrigens: Im Geoportal Waiblingen sind auch Adressen und Flurstücke aufgeführt, die dem im Stadtplan oder im Luftbild angezeigt werden. Probieren Sie es aus: [Geoportal Waiblingen](#)

Ansprechpartner (Amt/ Behörde):
Fachbereich Büro Oberbürgermeister - Abteilung Grundstücksverkehr

Fazit

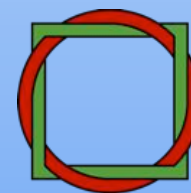
- Natur und Landschaft sind hohes touristisches Kapital im RMK
- Flächenrecycling stärkt Innenstädte als Standorte von Wohnen und Versorgen
- notwendig ist ein Umdenken der Kommunen
- strengere Auflagen bei der Genehmigung von Bauleitplänen
- vielfach existieren noch parallel beide Entwicklungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Anregungen sind uns willkommen !

Tel.: 0202 / 2492 – 255
ulrich.jansen@wupperinst.org



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH